Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 05. Juni 2012 um 15:34 Uhr

Heute Nachmittag im Weserbergland:

Chloralarm in Bad Pyrmont: Nach ungewollter Einleitung am Schwimmbecken Hotelanlage geräumt

Bad Pyrmont (wbn). Chlorzwischenfall in Bad Pyrmont. Bei einem Hotel in der Kurstadt Bad Pyrmont in der Nähe der Hufeland-Therme ist es heute Nachmittag zur unbeabsichtigten Einleitung einer größeren Menge einer vierprozentigen Chlorlösung in das Wasser des Hotel-Schwimmbeckens gekommen.

Daraufhin mussten rund 30 Hotelgäste evakuiert werden. Die alarmierte Feuerwehr in Bad Pyrmont hat umgehend mit Entlüftungsmaßnahmen begonnen. Die Hotelleitung war für eine Stellungnahme noch nicht zu erreichen. 1 Liter Chlor im verflüssigten Zustand ergibt bei vollständiger Entspannung ca. 457 L Chlorgas, wie einem Gefahrgut-Merkblatt der Feuerwehren zu entnehmen ist.

Fortsetzung von Seite 1

Es handelt sich dabei um ein Atemgift mit Reiz- und Ätzwirkung. Menschen, die das Gas ungewollt einatmen, können ihre Lungen verätzen. Die weiteren Merkmale: Stechender (reizender) Geruch (Geruchsschwellenwert 0,3 ppm). Das Gas hat bei mittlerer und hoher Konzentration eine gelbgrüne Färbung. Es dient der Entkeimung des Wassers in Trinkwasserleitungen und Schwimmbecken.

Im März dieses Jahres war es auch schon zu einem Chlorgasunfall im Hamelner Krankenhaus an der Weser gekommen. Dabei war Chlorgas aus einer kaputten Leitung unter dem

Schwimmbad-Bereich ausgetreten. Es wurden dabei sechs Menschen leicht verletzt. Das Schwimmbad der Klinik musste ebenfalls geräumt werden.